

Holz-Preise

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 20

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Durch den Druck geben die Fangfedern die Führungsholzen frei und die Säge senkt sich alsdann auf das Arbeitsstück. Ist der Schnitt beendet, so zieht man die Säge mit rascher Bewegung in die Höhe, worauf die Fangfedern die Führungsholzen wieder fassen. Um das Auflager zu schonen, fügen die Führungsholzen unten in den Cylindern auf, und müssen dieselben von Zeit zu Zeit, wenn die Säge durch Nachfeilen schmaler wird, nachgefeilt werden, damit die Säge immer nur auf das Auflager und nicht weiter sich bewegt. Mittelfst der Schrauben im Führungskopf kann jede beliebige Schnitterichtung gestellt werden. Das Arbeitsstück kann, ob liegend oder aufrecht geschnitten wird, während des Schnittes durch die Feststellvorrichtung angehalten werden. Zur Rahmenschiffbau ist eine Längsstellung nötig, welche jeweils hinten in die Führungsnute eingeschoben wird. Nach der Verstellung der Säge richtet sich die Verschiebung des Anlagers; die äußerste scharfe Kante des Anlagers und die Fläche der Säge bilden den Kreuzungspunkt und zugleich den exakten Schnittpunkt, und wird es dadurch möglich, an jedem beliebig profilirten Arbeitsstück den Schnitt der Länge auf's Genaueste zu reguliren.

Nähere Auskunft hierüber ertheilen folgende Depots in der Schweiz: die Herren Danner u. Künze in Basel, Häzler u. Arbeng in Winterthur, Steinlin in St. Gallen und Vender in Zürich.

Nutzen der Holzkohle. Die Holzkohle ist ein gut desinfizirendes Mittel. In Folge ihrer bedeutenden Porosität absorbiert und kondensiert sie rasch übelriechende Luftarten. Ein Kubitzoll frische Kohle kann nahezu 100 Kubitzoll Ammoniak in Gasform absorbiren. Wird sie in mehreren flachen Gefäßen auf den Boden eines Gemaches aufgestellt, so reinigt sie die verdorbene Luft, indem sie die üblen Gerüche an sich zieht. Riechendes Fleisch kann wieder rein gemacht werden, wenn es mit Kohlen umgeben wird. Tote Thiere, die in Verwesung übergehen, können geruchlos gemacht werden, wenn man sie mit Kohlen bedeckt. Die Holzkohle bildet ein unvergleichliches Verbandsmittel für bössartige Wunden und Geschwüre, indem sie oft todes Fleisch in unglaublich kurzer Zeit verzehrt. In Fällen von jogen. wildem Fleisch ist sie unschätzbar. Sie läßt keinen üblen Geruch aufkommen, greift kein Metall, kein Gewebe, keine Farbe an; sie ist einfaches, sicheres und ganz unschädliches Desinfizirungsmittel. Auf Brandwunden gelegt, stillt sie den Schmerz augenblicklich und beschleunigt die Heilung ungemein. Ein Theelöffel voll Kohlenpulver in einem Glase Wasser genommen, mildert oft nervöses Kopfweh, das vom Magen ausgeht. Sie ist eines der besten Mittel gegen Blähungsbeschwerden, wenn der Leib von Gasen aufgetrieben ist. Sie wirkt oft günstig bei Verstopfungen, Sodbrennen und Magenkrampf.

Neueste Erfindungen schweiz. Ursprungs.

(Eigden. Patente.)

Garnputzmaschine von G. Neumann-Schellenberg in Basel. — Neuer Apparat für Bildung von Fachöffnungen bei Webstühlen von J. Leemann-Abderhalden in St. Gallen. — Releifstickerei von Wilh. Wiedeneller in Arbon. — Neuerung an Schuhen und Stiefeln von der Anstalt Brüttisellen. — Schuhwerkbrandsohle von C. F. Bally Söhne in Schönenwerd. — Rüstereiserneinrichtung von Ulrich Christen, Baumeister in Oberburg. — Verbesserter Gistaften von J. Schneider, Auserfchl. — Taschenschiffirapparat von Alb. Forster in Wald, Kanton Zürich. — Photographiehintergrund mit Verwandlerneinrichtung von Pfister und Meyer, Dekorationsmaler in Naterswil. — Laufspiegel von Joh. Bernhardt, Mech. Bern. — Druckluftmaschinensystem von der Schweiz. Druckluft- und Elektrizitätsgesellschaft Bern.

Holz-Preise.

Augsburg, 1. Aug. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirk von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen

Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 75 Mt. 60 Pf., 2. Kl. 50 Mt. 40 Pf., 3. Kl. 36 Mt. — Pf., 4. Kl. 26 Mt. 50 Pf., 5. Klasse 22 Mt. —; Buchenstammholz 1. Kl. 23 Mt. 60 Pf., 2. Kl. 18 Mt. 20 Pf., 3. Kl. 15 Mt. 10 Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mt. 40 Pf., 2. Kl. 14 Mt. 40 Pf., 3. Klasse 13 Mt. 80 Pf.; 4. Klasse 12 Mt. 60 Pf.

Holzpreise in Ungarn. Man bezahlt gegenwärtig (laut „Cont. Holz-Zeitung“) ab Bahnhöfen Budapest:

Unfortirte Fichte.					
2/4"	12,	15,	18',	6—9"	51 fr. pr. Kubitzug
2/4"	12,	15,	18',	8—12"	59 " " "
3/4"	12,	15,	18',	6—9"	50 " " "
3/4"	12,	15,	18',	9—12"	58 " " "
4/4"	12,	15,	18',	6—9"	47 " " "
4/4—8/4"	12,	15,	18',	10—12"	57 " " "
Unfortirte Tanne.					
2/4"	12,	15,	18',	4—8"	39 fr. pr. Kubitzug
2/4"	12,	15,	18',	10—12"	48 " " "
3/4"	12,	15,	18',	6—9"	41 " " "
3/4"	12,	15,	18',	10—12"	47 " " "
4/4—8/4"	12,	15,	18',	10—12"	46 " " "
Föhrenpfosten,	8/4"		10—12",	12'	60 " " "
"	8/4"		8—12",	15'	59 " " "
"	8/4"		8—12",	15' I	63 " " "
"	8/4"		8—12",	15' II	59 " " "
"	8/4"		8—12",	12' II	57 " " "
Föhrenstaffel	2/3"	12'			58 " " "
"	2/3"	15'			60 " " "
Buchenpfosten	8/4"		6—12'		60 " " "
"	8/4"		6—12' I		64 " " "
Eichenpfosten					1.— " " "
Ia					1.20 " " "
Eichenpfosten					90 " " "
Nußpfosten					1.40 " " "

Briefkasten. Von Ulster ist uns eine Anfrage wegen Adresse des Inserates 187 zugegangen. Der Fragesteller hat indeß den Briefkasten, uns seine Adresse anzugeben; wir bitten daher denselben, uns dieselbe einzufenden, damit wir ihm dienen und auch etwaige Offerten, die auf seine Frage im Fragekasten einlaufen, zusenden können.

Fragen.

415. Wer ist Abnehmer von Drechslerarbeiten jeglicher Art, am liebsten mit Stecherei verbunden? Welche Handlung oder Schreinerei wünscht vorthellhaft originelle Drechslerwaren?

416. Ist eine scharfe Gasflamme schädlich für Kupfergefäße, Wasserfessel u., resp. wirkt das Gas bei langjährigem Gebrauch zerstörend auf Kupfer ein oder nicht? Hat die Gasflamme Schwefelgeschalt?

417. Wer hat schönes, astfreies, ganz durrees Eichenholz zu verkaufen, für Möbelzwecke?

418. Wer liefert zweckentsprechendes, wettersicheres Belagsmaterial für die Fassaden eines Fabrikgebäudes (Magazin) aus Holz erstellt, an Platz von Holzrandung (Schindeln)? Es wird dabei mehr auf Solidität und Billigkeit als auf schönes Aussehen Werth gelegt.

419. Wer verfertigt in der Schweiz Zinnpfeifen für Orgeln und andere Orgelfournituren?

Antworten

Auf Frage **400.** Das Einsetzen alter Diamanten, sowie das Liefern neuer besorgt prompt das Werkzeuggeschäft von Wwe. A. Kärcher, Zürich.

Auf Frage **375.** Die Gießerei von Heinrich Blum in Ulster macht saubere Kochherdartikel.

Auf Frage **407.** Schulbankbesläge nach jedem System liefert genau nach eingesandtem Muster zu äußerst billigem Preis August Meyer, Eisenwaarenhandlung, Liestal. Man beliebe Offerten einzuholen.

Auf Frage **400.** Emil Bachmann in Chaurdefonds reparirt alte und liefert neue Glaserdiamanten billigt. Habe hierfür als Arbeiter einen Spezialist.

Auf Frage **400.** Die Firma Wehrli u. Müller, Zürich, Seefeldstraße 11, übernimmt das Einsetzen von Glaserdiamanten.

Auf Frage **391.** resp. auf die Antwort von J in Nr. 19 der „Handwerkerzeitung“ betreffend den Petroleum-Motor „Gnom“.